



Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive Baden-Württemberg



CC-0, Public Domain

WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2018/2019

E-MOBIL BW GMBH



INHALTSVERZEICHNIS

Inhaltsverzeichnis

1.	Über uns	1
2.	Die WIN-Charta	2
3.	Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4.	Unsere Schwerpunktthemen	4
	Leitsatz 05: Energie und Emissionen	4
	Regionaler Mehrwert & Ökonomischer Mehrwert	6
5.	Weitere Aktivitäten.....	8
	Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	8
	Umweltbelange	9
	Ökonomischer Mehrwert.....	10
	Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	10
6.	Unser WIN!-Projekt	12
7.	Kontaktinformationen	14
	Ansprechpartner	14
	Impressum	14

1. Über uns

UNTERNEHMENDARSTELLUNG

Die e-mobil BW ist die Innovationsagentur des Landes BW für neue Mobilitätslösungen und Automotive, Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie.

Die Landesregierung hat im Koalitionsvertrag die Nachhaltigkeit als zentrales politisches Leitmotiv begründet, um unsere natürlichen, wirtschaftlichen und sozialen Lebensgrundlagen zu erhalten. Das grundlegende Ziel der e-mobil BW, nachhaltige Mobilität in Baden-Württemberg zu stärken, deckt sich mit dem Gedanken der wirtschaftlichen und ökologischen Nachhaltigkeit. Aus diesem Ansatz heraus ist eine Beteiligung an der WIN-Charta obligatorisch.

Die e-mobil BW GmbH gestaltet im Netzwerk mit Partnern aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand den Wandel hin zu einer automatisierten, vernetzten und elektrischen Mobilität in einem zukunftsfähigen Energiesystem. Technologieoffen treibt die e-mobil BW GmbH die Industrialisierung, Markteinführung und Anwendung nachhaltiger, klimafreundlicher und lokal emissionsfreier Mobilitätslösungen voran. Damit stärkt sie den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Baden-Württemberg, um auch zukünftig ein wichtiger Produktionsstandort für innovative und zukunftsfähige Mobilitätslösungen zu sein.

Die e-mobil BW initiiert bzw. koordiniert verschiedene Förderprogramme sowie Projekte im Bereich Forschung, Entwicklung und Anwendung neuer Mobilitätslösungen. Sie unterstützt die Clusterentwicklung und stärkt insbesondere KMU und Zulieferer im Technologiewandel. Weiterhin steht die e-mobil BW in einem ständigen Dialog mit nationalen und internationalen Partnern. Der Austausch mit starken Regionen in Europa und weltweit wird zum Nutzen der Partner aus Wirtschaft und Wissenschaft strategisch fortentwickelt. Bedeutende Aufgabe der Landesagentur ist die Vernetzung der Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft und der öffentlichen Hand im Bereich Elektromobilität. Dabei steht die e-mobil BW für einen technologieoffenen Ansatz. Das heißt, sie unterstützt die Entwicklung der Batterietechnologie ebenso wie die Brennstoffzellen- oder die Hybridtechnologie. Für alle Technologien muss es die richtigen Rahmenbedingungen geben. Neben dem Aufbau geeigneter Ladeinfrastruktur setzt sich die e-mobil BW für standardisierte Vorgaben bei Ladevorrichtungen und Abrechnungssystemen ein. In ihrem Themengebiet berät sie die baden-württembergische Landesregierung und ist in verschiedenen bundesweiten und europäischen Gremien engagiert. Eine besondere Rolle in der Arbeit der e-mobil BW spielt der Cluster Elektromobilität Süd-West, der von der e-mobil BW koordiniert wird. Durch die Aktivitäten werden die beteiligten Branchen sinnvoll vernetzt und die Unternehmen – vom Start-Up bis zum Großkonzern – in den Technologiewandel eingebunden. Gleichermaßen gilt für den 2013 gegründeten Cluster Brennstoffzelle BW. Verschiedene Projekte im Bereich der Brennstoffzellentechnologie werden koordiniert und Interessen gebündelt, so dass ein lebendiges Netzwerk mit verschiedenen Partnern aus ganz Baden-Württemberg entsteht.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

DIE WIN-CHARTA

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf www.win-bw.com.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 19.12.2017

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER-PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstützte WIN!-Projekte:

Bildungsprojekte für Schüler, Studenten und im Bereich berufliche Bildung, konkret:
Schulveranstaltungen, MobilTecTours auf der Hannover Messe, New Mobility Academy (ab 2019)

Schwerpunktbereich:

<input checked="" type="checkbox"/> Energie und Klima	<input checked="" type="checkbox"/> Ressourcen	<input checked="" type="checkbox"/> Bildung für nachhaltige Entwicklung
<input checked="" type="checkbox"/> Mobilität	<input type="checkbox"/> Integration	

Art der Förderung:

Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: 25.000€ sowie ein durchschnittlicher Personaleinsatz von 1000€ pro Jahr.

Projektpate: Herr Lutz Engel, Mitarbeiter der e-mobil BW GmbH

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

4. Unsere Schwerpunktthemen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 05: Energie und Emissionen
„Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgasemissionen zielkonform oder kompensieren klimaneutral.“
- Leitsatz 11: Regionaler Mehrwert
„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die e-mobil BW zielt in ihrem Geschäftskern auf emissionsfreie Mobilität und Stärkung der Wirtschaftskraft aus und in Baden-Württemberg. Wir handeln für und mit der Gesellschaft, der Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Wir möchten in unserem Handeln ein Vorbild im Bereich neue Mobilität sein und möchten auch intern eine Kultur leben, die einem ganzheitlich nachhaltigen Ansatz entspricht. Um einen Beitrag zur Reduzierung der Treibhausgas-Emissionen zu leisten, steigern wir sukzessive unsere Energieeffizienz und bauen unser Energiecontrolling weiter aus. Genauso stärken wir durch unsere Arbeit den Wirtschafts- und Technologiestandort Baden-Württemberg nachhaltig und setzen uns für zukunftsweisende Rahmenbedingungen im Bereich der neuen Mobilität ein. Somit bedienen die Leitsätze sowohl ein langfristiges, eher abstraktes Zielfeld, das jedoch durch unser tägliches Arbeiten bedient und erreicht wird (Leitsatz 11), als auch ein ganz konkretes Ziel, das kurzfristig realisiert werden kann (Leitsatz 5).

Leitsatz 05: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Die e-mobil BW hat für den Berichtszeitraum 2018 das Ziel formuliert, insbesondere die CO₂-Emmissionen bei Geschäftsreisen ab dem Jahr 2018 erheblich zu reduzieren und nicht-vermeidbare Flugreisen klimaneutral zu gestalten. Für externe, geschäftsbedingte Termine sollte den Mitarbeitern ein CO₂ neutraler Fuhrpark zur Verfügung gestellt werden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Zur Erreichung der festgelegten Ziele wurden nachfolgende Maßnahmen ergriffen:

- Die Mitarbeiter der e-mobil BW wurden für CO₂-sparendes Reisen sensibilisiert
- Im betriebseigenen Fuhrpark wurden ausschließlich Nullemissionsfahrzeuge eingesetzt
- Für externe Geschäftstermine wurden Car-Sharing Angebote und der ÖPNV genutzt
- Nicht vermeidbare Flugreisen wurden über die Stiftung des Landes Baden-Württemberg, SEZ, ab dem 1.1.2018 kompensiert

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Dienstreisen der e-mobil BW GmbH im Jahr 2018 wurden bevorzugt mit ÖPNV, Fernreisen mit dem Zug und lokale Fahrten mit emissionsfreien Dienstwagen durchgeführt. Nur mit begründbarer Notwendigkeit wurden Fahrzeuge angemietet oder Flüge gebucht. Der Fuhrpark der e-mobil BW besteht aktuell aus einem batterieelektrischen BMW i3 und einer Mercedes B-Klasse Brennstoffzellenfahrzeug. Um unser Ziel zu erreichen, das bereits heute niedrige CO₂-Niveau der e-mobil BW zu sichern und die Energieeffizienz weiter zu steigern, wurde im Jahr 2018 eine Mitgliedschaft bei Stadtmobil abgeschlossen, um durch die Effekte des Carsharings die Nutzung konventioneller Fahrzeuge nachhaltiger zu gestalten und um den Fuhrpark so klein wie nötig zu halten. Um auch die Nutzung von Wasserstofftechnologie neben der Elektromobilität weiter zu fördern und als mögliche alternative Antriebstechnologie einzubeziehen, ersetzt die e-mobil BW mit Beginn des Jahres 2019 die f-cell B-Klasse durch ein Fahrzeug der neuen Brennstoffzellentechnologie.

Um unseren Mitarbeitern einen finanziellen Anreiz zur Nutzung von ÖPNV und anderen alternativen Verkehrskonzepten zu geben, bezuschusst die e-mobil BW den Erwerb von Bus- und Bahntickets. Bei geschäftlichen Flügen kompensieren wir seit dem 01.01.2018 die erzeugte CO₂-Menge klimaneutral über die Stiftung des Landes Baden-Württemberg zur Entwicklungshilfe, SEZ. Hierbei unterstützen wir das Klimaprojekt „Mam Rasham“ im Nordirak.

INDIKATOREN

Indikator: CO₂ Ausstoß durch Flugreisen

- Im Jahr 2017 betrug der jährliche CO₂ Ausstoß, der durch Flugreisen verursacht wurde ca. 70 Tonnen CO₂. Im Jahr 2018 gelang es der e-mobil BW diesen Wert zu halbieren. So wurden nur noch ca. 35 Tonnen CO₂ durch dienstreisebedingte Flugreisen verursacht und mit 23 €/t klimaneutral kompensiert.

AUSBLICK

Die e-mobil BW setzt sich im kommenden Berichtsjahr das Ziel, die getroffenen, umfangreichen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Einsparung von CO₂ in allen Unternehmensbereichen zu verstetigen und auf diesem intensiven Niveau zu halten. Dies soll auch bei einem potentiell zunehmenden Aufgaben- und Tätigkeitsumfang der e-mobil BW gewährleistet werden. Besonders die kontinuierliche Sensibilisierung von Mitarbeitern beim Thema CO₂-Emissionseinsparung soll hierbei einen besonderen Stellenwert einnehmen. Die stärkere Nutzung digitaler Kommunikationssysteme soll die Anzahl von Präsenzterminen, die Geschäftsreisen erforderlich machen, weiter reduzieren. Die e-mobil BW plant, die Zusammenarbeit mit der Stiftung des Landes Baden-Württemberg SEZ zur klimaneutralen Kompensation der Flugreisen weiterzuführen. Somit verfolgt die e-mobil BW auch im kommenden Jahr das Ziel, die niedrigen Werte, in Relation zum Umfang der bevorstehenden Aufgaben, unter Nutzung der bislang erfolgreich eingesetzten Maßnahmen beizubehalten.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Regionaler Mehrwert & Ökonomischer Mehrwert

ZIELSETZUNG

Die e-mobil BW GmbH arbeitet seit ihrer Gründung erfolgreich an der Einführung und Umsetzung der Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie. Durch die Cluster Elektromobilität Süd-West und Brennstoffzelle BW bringt die e-mobil BW relevante Akteure der Elektromobilität und Brennstoffzellentechnologie zusammen, stößt Projektideen an und unterstützt dabei u.a. bei der Beantragung von Fördermitteln. Die Veränderungen in der Mobilität werden die Gesellschaft, die Wirtschaft und den Standort maßgeblich beeinflussen.

Ziel der e-mobil BW ist es, die Landesregierung im Transformationsprozess der Mobilität zu unterstützen. Es gilt, am Wirtschaftsstandort Baden-Württemberg, Arbeitsplätze zu erhalten und Rahmenbedingungen für neue und nachhaltige Mobilität zu schaffen. Ein regionaler und ökonomischer Mehrwert soll aus Sicht der e-mobil BW beispielsweise im Zuge des Strategiedialogs Automobilwirtschaft BW erfolgen. Durch diesen verfolgen wir das Ziel, den Wirtschafts- und Technologiestandort Baden-Württemberg nachhaltig zu stärken und zukunftsweisende Rahmenbedingungen für einen Transformationsprozess in der Mobilität zu schaffen. Ein technischer und gesellschaftlicher Transformationsprozess kann allerdings nur unter Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger gelingen. Die e-mobil BW hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Einbeziehung zu fördern und die Öffentlichkeit an der Debatte und an den Veränderungsprozessen bestmöglich teilhaben zu lassen.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Im Mai 2017 hat Ministerpräsident Kretschmann den „Strategiedialog Automobilwirtschaft BW“ ins Leben gerufen, den die e-mobil BW unterstützt und begleitet. Im Strategiedialog Automobilwirtschaft ist die e-mobil BW unabhängige Kompetenzstelle und unterstützt bei der Gestaltung der sieben Themenfelder sowie bei der Erstellung der Roadmaps und inhaltlicher Begleitung von Arbeitsgruppen. Ein zielführender und erfolgreicher Beteiligungsprozess basiert primär auf konstruktiven Diskussionen. Der Strategiedialog Automobilwirtschaft BW befindet sich aktuell in der ersten Projektphase (2018-2020), in der ein Dialogkonzept erarbeitet wird. Durch diesen Prozess sollen die Ziele eines regionalen und wirtschaftlichen Mehrwerts verfolgt und realisiert werden.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Themenfelder und Arbeitsgruppen im Strategiedialog haben im Jahr 2018 ihre Tätigkeit aufgenommen, an Grundlagen und Maßnahmen zu arbeiten, um den Wirtschafts- und Technologiestandort Baden-Württemberg langfristig und nachhaltig zu stärken. Mit der Jahresveranstaltung am 20.07.2018 wurde der erste Fortschrittsbericht des Strategiedialogs veröffentlicht. Ein weiterer wichtiger Meilenstein der Ergebnisdokumentation werden der Fortschrittsbericht 2019 und die Bilanzkonferenz 2020 liefern.

INDIKATOREN

Eine quantitative Dokumentation der Ergebnisse und Entwicklungen erfolgte bislang anhand der Einhaltung des Zeitplans der ersten Projektphase, der Erstellung der Roadmap und der Veröffentlichung

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

des Fortschrittsberichts. Darauf aufbauend erfolgt eine quantitative Messung anhand der inhaltlichen Ausgestaltung der Roadmap und deren Umsetzung.

Weiterhin wird die Intensität der Berichterstattung über den Prozess durch die Medien (Presseaufmerksamkeit) als Indikator dafür verwendet, inwiefern die e-mobil BW durch ihre Tätigkeit einen Anteil an gesellschaftlichen Transformationsprozessen im Bezug auf die Mobilität hat. Die breite Öffentlichkeit und regelmäßige Berichterstattung zeigen dabei, dass die e-mobil BW hierbei erfolgreich wirken kann.

AUSBLICK

Einen ökonomischen und regionalen Mehrwert für unsere Region zu bilden, gehört zu den Kernaufgaben und zur Unternehmenszielsetzung der e-mobil BW GmbH. Wir werden daher gemäß diesem Leitsatz das Land Baden-Württemberg als bedeutenden Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort stärken und weiterhin mit konkreten Maßnahmen voranbringen.

Eine zielgerichtete Maßnahme und Initiative zur Stärkung der Innovationskraft von KMU, stellt die *Mittelstandsoffensive Mobilität (MoM)* dar. Sie ist ein wichtiges Element im Strategiedialog Automobilwirtschaft Baden-Württemberg mit einem Fördervolumen von rund 5 Millionen Euro als Teil der "Landesinitiative Elektromobilität III - Marktwachstum Elektromobilität BW". Folgende Maßnahmen beinhaltet die Mittelstandsoffensive Mobilität:

- Zukunftsgutschein *Hightech Mobilität* bis zu 20.000 Euro
- Technologietransferprogramm *Innovative Mobilitätstechnologien* bis zu 300.000 Euro
- Technologienetzwerk Transformation (TNT) für mittelständische Automobilzulieferer
- *New Mobility Academy (NMA)* für transferorientierte und praxisrelevante Schulungslehrgänge
- *Hannover Messe Industrie* mit Rabattierung der Messebeteiligungskosten für KMU
- Kontakt- und Kooperationsbörsen zur Stärkung der internationalen Vernetzung

Langfristig trägt die Mittelstandsoffensive Mobilität dazu bei, die Systemkompetenz der Automobilwirtschaft im Land sowie Wertschöpfung und Arbeit rund um die Mobilität der Zukunft zu sichern.

WEITERE AKTIVITÄTEN

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

LEITSATZ 01, 02 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE, MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Unsere Landesagentur wahrt aus dem ureigenen Selbstverständnis heraus Menschen- und Arbeitnehmerrechte. Die Ziele von e-mobil BW, nachhaltige, klimafreundliche und lokal emissionsfreie Mobilität zur Erreichung des Klimaziels und zur Verbesserung des Standorts, entsprechen den Überzeugungen jedes Mitarbeiters und führen zu einem hohen Maß an Identifikation und Zufriedenheit mit der täglichen Arbeit.

Die Agentur wendet den Tarifvertrag der Länder (TV-L) an und stellt damit sicher, dass diskriminierungsfrei und allgemein gleichgestellte Löhne gezahlt und optimale Rahmenbedingungen geschaffen sind.

Darüber hinaus bietet die e-mobil BW GmbH jedes Jahr folgendes an:

- Jährliche Orientierungsgespräche mit jedem einzelnen Mitarbeiter
- Individuelle Fortbildungs- und Entwicklungskonzepte
- Familienfreundliche und flexible Arbeitszeitgestaltung
- Gesundheitsmaßnahmen
- Monatlicher Obstkorb für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ausblick:

Im folgenden Berichtszeitraum des Jahres 2019 möchten wir zusätzlich zu den bereits bestehenden Aktivitäten der e-mobil BW GmbH weitere Maßnahmen tätigen:

- Um unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fit für den Berufsalltag in einer sich kontinuierlich verändernden Umwelt zu machen, setzen wir insbesondere auf Fort- und Weiterbildungsprogramme zur Erlangung von Kenntnissen im Bereich Datenschutz und Digitaler Kompetenzen.

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Durch eine intensive und regelmäßige Zusammenarbeit kennen wir unsere Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und öffentlicher Hand gut und pflegen einen engen und kontinuierlichen Austausch. Dabei werden die ministeriellen Anliegen durch regelmäßige Sitzungen der interministeriellen Arbeitsgruppe und Aufsichtsratssitzungen erfasst und entsprechend weitergegeben.

Die beiden Cluster Elektromobilität Süd-West und Brennstoffzelle BW boten bereits einen idealen Rahmen zum intensiven Austausch der Stakeholder. Informationsgespräche mit Start-Ups, KMU und

WEITERE AKTIVITÄTEN

Industrieunternehmen, die im Change-Prozess der neuen Mobilitätslösungen begleitet werden, können aus Sicht der e-mobil BW zur Erhaltung der Wirtschaftskraft dienen.

Im Berichtszeitraum 2018 wurde ein Netzwerk für Kommunen gebildet, die auch die kommunale Anwenderseite der neuen Mobilität vernetzt. Inhaltlich werden Projekte und Aktivitäten in enger Kooperation mit der Wissenschaft im Land unterstützt. Zudem war auch in diesem Jahr die e-mobil BW mit einem Messestand auf der Hannover Messe vertreten, um als relevanter Akteur im Transformationsprozess bei der Mobilität wahrnehmbar zu sein. Es ist unser Anspruch, mit unseren Partnern die Prozesse zielgerichtet und konsensual zum Wohle von Umwelt und Wirtschaft zu gestalten.

Die e-mobil BW kann des Weiteren seit Herbst 2018 in regelmäßigen Abständen einen Datenmonitor auf der Homepage zur Verfügung stellen. Darin werden aktuelle Informationen, Grafiken und Daten zur Entwicklung der Elektromobilität sowie zu wichtigen technologischen Trends rund um das automatisierte, vernetzte und elektrische Fahren zusammengestellt. Der Datenmonitor zeigt die wichtigsten Kennzahlen für den Transformationsprozess der Automobilwirtschaft in Baden-Württemberg, vom Bestand und Neuzulassungen der PKW-Flotte nach Antriebsarten gelistet bis hin zur Darstellung der Wirkungsgrade strombasierter und biogener Kraftstoffe.

Ausblick:

Die e-mobil BW baut erfolgreiche Veranstaltungsformate weiter aus. So wird der in 2018 erstmals unter Federführung der e-mobil BW stattfindende Zulieferertag weiter fortgeführt und dient zur Vernetzung und Motivation neuer Technologien.

Darüber hinaus plant die e-mobil BW einen gesicherten Bereich auf der neuen Homepage des Clusters Elektromobilität Süd-West für die Clustermitglieder, um gezielte und hochwertige Unterstützung bereitstellen zu können und die Vernetzung der Clusterpartner untereinander voranzutreiben.

Umweltbelange

LEITSATZ 04 UND 06– RESSOURCEN, PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

Die e-mobil BW führte im Jahr 2016 ein Energieaudit durch, welches den bereits erreichten, sehr guten Status im Bereich Energieeffizienz in der Büroeinheit bestätigte. Es wird 100% Öko-Strom bezogen, größter Stromfaktor in der angemieteten Büroeinheit ist die IT-Ausstattung incl. Server. Die e-mobil BW verwendet Recyclingpapier. Auftritte im Netz sowie Printprodukte werden CO₂-neutral gestaltet. Messeausstattungen werden nachhaltig geplant, so dass eine mehrfache Nutzung oder Ressourceneinsparung hierbei möglich ist.

Ausblick:

Im kommenden Jahr 2019 wird ein Energieaudit in den Räumlichkeiten der e-mobil BW durchgeführt werden. Auch sollen die großen Bemühungen um ressourcenschonende Büro-Tätigkeiten weiter aufrechterhalten und verstetigt werden. Nur so gelingt es der e-mobil BW, dem Anspruch, Ökologie und Ökonomie stärker miteinander in Einklang zu bringen, selbst zu entsprechen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

Die Agentur wirtschaftete im Jahr 2018 finanziell nachhaltig und konnte dabei nicht nur sichere und anspruchsvolle Arbeitsplätze in der Region anbieten, sondern auch weitere Stellen ausbauen. So wuchs die e-mobil BW im Jahr 2018 um 5 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in Voll- und Teilzeit. Zusätzlich zu den Mitarbeitern, die den Unternehmensalltag der e-mobil BW gestalten, komplementierten drei Werkstudentinnen das Team, wodurch die e-mobil BW ihrem Ausbildungsauftrag nachkommt.

Ausblick:

Durch die wirtschaftlich nachhaltige Aufstellung der Agentur kann die e-mobil BW auch weiterhin langfristig sichere Arbeitsplätze anbieten.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Die e-mobil BW hat im Berichtszeitraum 2018 vielfach Projekte zur Industrialisierung und Anwendung neuer und nachhaltiger Mobilitätslösungen initiiert und begleitet. Die Tätigkeiten der Cluster und die Vernetzung unterschiedlicher Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft beruhen maßgeblich darauf, Innovationen zu fördern und nachhaltige Wertschöpfungsketten zu implementieren. Diese zu fördern stellt einen der Hauptzwecke der e-mobil BW dar.

Ausblick:

Auch zukünftig wird die e-mobil BW Projekte im Bereich der nachhaltigen Innovationen initiieren und begleiten. Diese sollen meist in Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft durchgeführt werden. Bei den Projektnehmern sollen dabei nachweislich nachhaltige Effekte und Innovation generiert werden und diese sollen den gesamtgesellschaftlichen Transformationsprozess unterstützen.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTScheidungen

Maßnahmen und Aktivitäten:

Wie auch in unseren Statuten (Nebenbestimmung der Förderung) festgeschrieben, handelte die e-mobil BW in allen Projekten sparsam und wirtschaftlich. Weiterhin ist die e-mobil BW zwingend an den allgemeinen Haushaltsgrundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit und an die Vergabevorschriften des Landes gebunden. Dies wird jährlich über den Jahresabschluss und die Prüfung des Fördermittelgebers, bislang anstandslos, überprüft.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

Auch künftig wird die e-mobil BW gemäß der Haushaltsgrundsätze und Vergabevorschriften des Landes BW mit Steuermitteln wirtschaftlich und sparsam umgehen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

Das Handeln der e-mobil BW GMBH war im Berichtszeitraum vollständig transparent. Dies wurde durch die jährliche Prüfung des Public Corporate Governance Kodex (PCGK) durch den Wirtschaftsprüfer bestätigt und veröffentlicht. Die agentureigenen Compliance-Richtlinien und der für die Mitarbeiter verbindlichen Code of Business Conduct fanden konsequent Anwendung.

Ausblick:

Die e-mobil BW wird weiterhin ihrer Verantwortung als Agentur des Landes BW durch transparentes Handeln und durch die Umsetzung von Compliance-Richtlinien sowie des Code of Business Conduct gerecht werden. Im Herbst 2019 wird eine Klausur-Sitzung zum Thema „Werte und Compliance“ stattfinden.

LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Jegliche von der e-mobil BW initiierten und durchgeführten Aktivitäten im Berichtszeitraum basierten auf den Zielen der Agentur, den Wandel hin zu einer automatisierten, vernetzten und elektrischen Mobilität in einem zukunftsfähigen Energiesystem zu gestalten. Partner und Stakeholder wurden in diesem Kontext umfangreich informiert, vernetzt und unterstützt, um neue Mobilitätslösungen in BW zu implementieren.

Ausblick:

Als Innovationsagentur und Kompetenzstelle für das Land Baden-Württemberg wird die e-mobil BW auch weiterhin alle nach innen und außen gerichteten Aktivitäten darauf konzentrieren, einen wirtschaftlich, sozialen und ökologischen Weg hin zu neuen Mobilitätslösungen gemeinsam mit Partnern und Stakeholdern zu entwickeln und umzusetzen.

UNSER WIN!-PROJEKT

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESESE PROJEKTE UNTERSTÜTZEN WIR

Unsere Mitarbeiter besuchten im Rahmen des WIN!-Projekts im Berichtszeitraum weiterführende **Schulen sowie universitäre Einrichtungen** für Vorträge, Informationsveranstaltungen oder Projekttage. So besuchte z.B. Geschäftsführer Franz Loogen am 21. März 2018 das Gymnasium in Plochingen, um mit angehenden Abituriendinnen und Abiturienten über den Transformationsprozess der Automobilwirtschaft zu diskutieren. Die e-mobil BW unterstützt dabei Jugendliche und junge Erwachsene in ihrer Berufswahl und Orientierungsphase.

Mit den **MobilTecTours** ermöglichen wir über 250 Studierenden von 5 Hochschulen in ganz Baden-Württemberg im Rahmen der Hannover Messe einen Einblick in zukünftige Innovative Themenfelder zu bekommen und erste Kontakte und Netzwerke zu bilden. Hierfür organisiert die e-mobil BW die An- bzw. Rückreise der Studierenden, sowie einen gezielten Rundgang über die Hannover Messe. Auch in diesem Jahr erfreute sich die MobilTecTours dabei wieder einer enorm großen Nachfrage. Durch die Förderung dieses Projektes leisten wir einen Beitrag zur zukünftigen Fachkräftegewinnung für Baden-Württemberg.



links: Geschäftsführer Franz Loogen im Gymnasium Plochingen, rechts: eine der fünf Studententours auf der Hannover Messe

Das **Hochschulprojekt e2rad** wird an der DHBW Ravensburg durchgeführt und von der e-mobil BW GmbH unterstützt. Es wird schwerpunktmäßig durch die Studenten des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen entwickelt und ausgebaut. Inhaltlich entstand in diesem Zusammenhang bspw. das e2rad-Netzwerk, an dem sich zahlreiche Hotels und Gaststätten rund um den Bodensee beteiligen, um auch größere Tages- oder Mehrtagestouren mit dem eBike (Pedelec) zu ermöglichen. Das Projekt bietet dabei die Möglichkeit, motivierte und engagierte Studenten bei ihrer Forschungsarbeit für Elektromobilität und ihr Studium zu unterstützen.

Die **New Mobility Academy** (ehemals Electric Mobility Academy) soll Fachkräfte im Wandel der Technologie stärken und weiterbilden, um dem sich abzeichnenden Fachkräftemangel im Südwesten entgegenzuwirken und den Transformationsprozess zu unterstützen. Die NMA wurde im Jahr 2018 vergeben, erste Schulungsmodule starten im Jahr 2019.

UNSER WIN!-PROJEKT

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Mitarbeiter der e-mobil BW trugen über Vorträge oder anderer Formate zu den obengenannten Ansätzen bei.

- Die MobiliTecTours förderte die e-mobil BW mit knapp 25.000 € und einem Arbeitseinsatz von Mitarbeitern im Umfang von ca. 1.000€.
- Das Projekt E2Rad wird mit jährlich 4.000 € unterstützt.
- Für das Projekt der Electric Mobility Academy (EMA) für den Berichtszeitraum 2018 (insgesamt 215.000 € Förderung 2018-2021) wurden Mittel in Höhe von ca. 71.600 € bereitgestellt.
- Unterstützung der Besuche weiterführender Schulen von Mitarbeitern (ca. 1.000 €)

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch die Bemühung der e-mobil BW konnten Schülerinnen und Schüler sowie Studierende umfangreich über den Transformationsprozess der Mobilität und die damit einhergehenden Herausforderungen am Standort Baden-Württemberg informiert werden. Dabei wurden die Teilnehmer für MINT Berufe begeistert und erhielten einen konkreten Einblick und Zugang zu relevanten Netzwerken und Akteuren.

Die Ermöglichung der Teilnahme von vielen Studierenden bei der Hannover Messe Industrie ist ein Gewinner-Projekt sowohl für die Teilnehmer als auch für Unternehmen, Projekte und Initiativen, die durch das WIN-Projekt der e-mobil BW zusammengefunden haben und in einen Austausch gekommen sind. Mit unserem WIN-Projekt der e-mobil BW konnte somit ein konkreter Beitrag für die Förderung innovativer Ideen und nachhaltigen Denkens und Handelns in Mobilitätsfragen geleistet werden, um Ökologie und Ökonomie nachhaltig in Einklang zu bringen.

AUSBLICK

Wir werden mit den WIN-Projekten der e-mobil BW durch Bereitstellung umfangreicher Ressourcen weiterhin daran mitwirken, junge Menschen über Mobilitätsfragen der Zukunft zu informieren und sie hierfür zu begeistern. Damit leisten wir einen Beitrag, potenzielle Fachkräfte frühzeitig zu erreichen aber auch allgemein ein Umdenken in der Bevölkerung bei Mobilitätsfragen anzustoßen, dass nur von unten wachsen kann. Die von der e-mobil BW als Schwerpunkte gewählten Leitsätze lassen sich nur durch Information und Bildung nachhaltig erreichen.

Ein neues WIN!-Projekt im Jahr 2019 wird eine Schüler-Start-Up Veranstaltung auf der i-mobility 2019 darstellen, **start-up meets e-mobility**. Dabei erhalten ausgewählte Schülerinnen und Schüler aus Baden-Württemberg die Möglichkeit an einem Start-Up Wettbewerb teilzunehmen. Im Rahmen des Wettbewerbs können sie Projektideen realisieren und im Anschluss einem breiten Publikum präsentieren. Begleitet werden sie durch Mentoren aus der Start-up Szene, die sie bei der konkreten Umsetzung unterstützen, sie aber auch an ihren Lebenserfahrungen eines Gründers teilhaben lassen.

Die Bildung und Vernetzung zukünftiger Fachkräfte und der flächendeckende Bewusstseinswandel durch Zugang zu Informationen und Innovationen müssen daher als kritische Erfolgsfaktoren für ein Gelingen des Transformationsprozesses der Mobilität betrachtet werden. Mit unseren Aktivitäten haben wir hierzu einen Beitrag geleistet und werden dies im Rahmen unserer WIN-Projekte auch weiterhin mit voller Energie tun.

KONTAKTINFORMATIONEN

7. Kontaktinformationen

Ansprechpartner

Tanja Riehle, Verwaltungsleitung

Telefon: 0711-892385-14

E-Mail: Tanja.Riehle@e-mobilbw.de

Impressum

Herausgegeben am 30.03.2019

von e-mobil BW GmbH

Landesagentur für neue Mobilitätslösungen und Automotive Baden-Württemberg

Leuschnerstraße 45, 70176 Stuttgart

Telefon: +49 711 892385 14

Fax: +49 711892385 49

E-Mail: tanja.riehle@e-mobilbw.de

Internet: www.e-mobilbw.de

Geschäftsführer: Franz Loogen

Aufsichtsratsvorsitzender: Winfried Hermann MdL, Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Handelsregister Stuttgart, Registernummer HRB 732997



Landesagentur für neue Mobilitätslösungen
und Automotive Baden-Württemberg